



Martin-Luther

Kirchenfenster

Gemeindebrief
der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Bad Salzdetfurth



St. Georg

Nr. 82, Dezember 2021 – Februar 2022



**Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ist auf seiner Schulter;
und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.**

Jesaja 9,5

Die Krippenfiguren der Martin-Luther-Kirche. Zu Weihnachten wird sie wieder zu sehen sein. Ein großes Dankeschön gilt den fleißigen Helfern und Helferinnen, die die Krippen und auch die Tannenbäume in unseren Kirchen aufstellen und schmücken und nach der Weihnachtszeit alles wieder abbauen und die Sachen fürs nächste Jahr gut verpacken. Ohne ihr Tun würden Weihnachtsschmuck und Lichterglanz fehlen!

Besinnung

Advent

Wenn Sie dieses Kirchenfenster in den Händen halten, ist Adventszeit. Vorbereitung auf Weihnachten! Das zweite Coronajahr! Mit wirklichen Lockerungen für Geimpfte, Genesene und im November mit einer unwahrscheinlichen Welle von Infizierten! Wobei die meisten Fälle wahrscheinlich nicht mehr so verlaufen, dass man sich sorgen muss. Aber die Alten und Kranken sind die Leidtragenden!

„Advent ist im Dezember“ - mit diesem Motto warben die Kirchen vor einigen Jahren darum, dass auch wir Erwachsene die vier Wochen Advent für uns selbst wertschätzen und sie bewusster gestalten. Ich kenne einen, der sagt: „Im Dezember nehme ich immer eine Woche Urlaub und bereite dadurch mich und die ganze Familie auf Weihnachten vor, Geschenke einkaufen, das Weihnachtszimmer schmücken, Plätzchen backen und Zeit für mich verbringen. Ich tue mir selbst etwas Gutes!“

Für Berufstätige würde das vor allem heißen, Auszeiten zu planen, für andere, etwas zu machen, was man sonst nicht macht. Advent ist Zeit für das, was noch nicht da ist, was noch werden will und wachsen muss. Advent ist eher Zeit für Fragen als für Antworten. Advent ist die Zeit der Sehnsucht nach Verbesserung. Advent ist noch nicht Erfüllung. Weihnachten

ist Freude über die Geburt des Gottessohnes. Advent dagegen ist die tiefe Ahnung, dass er uns fehlt, dass wir Versöhnung und Licht „aus der Höhe“ brauchen, um als Menschen vor Gott zu leben.

„Bist du es, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten?“ fragt Johannes der Täufer Jesus im Evangelium am dritten Advent. Jesus gibt keine „richtige“ Antwort auf diese Frage. Er will selbst entdeckt werden.

Eine gute, erfüllte und auf das Fest vorbereitende Adventszeit wünscht Ihnen

Pastor Stephan Wallis



*Pastor Stephan Wallis
(Foto: Simon Wallis)*

Jahreslosung 2022

**Jesus Christus spricht:
„Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.“**

(Joh 6,37)

Gottesdienste

Alle Gottesdienste finden mit Abstand und unter Einhaltung der Hygieneregeln oder unter 2-G-Regeln statt (siehe unten).

Für alle Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen und am Altjahrsabend ist eine Anmeldung erforderlich!

Für die **Krippenspielgottesdienste** in der Martin-Luther-Kirche am Heiligen Abend nimmt **Diakonin Ilona Wewers** die Anmeldungen entgegen: Tel. 270339 oder per mail an: ilona.wewers@evlka.de

Für **alle anderen Gottesdienste** melden Sie sich bitte bei **Dr. Elke Brüsch** an, Tel. 0175/8154290.

Heiligabend in St. Georg unter 2-G: Wegen der geringeren Größe der St. Georgs-Kirche finden am 24. Dezember sowohl die Christvesper um 18:00 Uhr als auch der Christnachtsgottesdienst um 22:00 Uhr unter 2-G statt. Diese Gottesdienste können Sie nur mitfeiern, wenn Sie geimpft oder genesen sind. Bitte halten Sie am Eingang Impfpass bzw. Genesenen-Bescheinigung und Personalausweis bereit.

2. So. im Advent				
05.12.	So.	10:00	Gottesdienst	M.-Luther
3. So. im Advent				
12.12.	So.	10:00	Gottesdienst	St. Georg
4. So. im Advent				
19.12.	So.	10:00	Gottesdienst	St. Georg
Heiligabend				
24.12.	Fr.	15:00	Krippenspielgottesdienst I	M.-Luther
		16:00	Krippenspiel II	M.-Luther
		18:00	Christvesper (2-G)	St. Georg
		18:15	Christvesper	M.-Luther
		22:00	Christnachtsgottesdienst (2-G)	St. Georg
1. Weihnachtsfeiertag				
25.12.	Sa.	17:00	Singgottesdienst	M.-Luther
2. Weihnachtsfeiertag				
26.12.	So.	9:30	Gottesdienst	St. Georg
Altjahresabend				
31.12.	Do.	17:00	Gottesdienst	St. Georg
Neujahrstag				
01.01.	Sa.	17:00	Regionalgottesdienst	Heinde
2. So. nach dem Christfest				
02.01.	So.	10:00	Gottesdienst	M.-Luther
Erster Sonntag nach Epiphania				
09.01.	So	17:00	Taizé-Gottesdienst	M.-Luther

<i>Zweiter Sonntag nach Epiphania</i>					
16.01.	So.	10:00	Gottesdienst		St. Georg
22.01.	Sa.	10:00	Kindergottesdienst		M.-Luther
<i>Dritter Sonntag nach Epiphania</i>					
23.01.	So.	10:00	Gottesdienst		St. Georg
26.01.	Mi	15:00	Seniorengottesdienst mit Abendmahl		M.-Luther
<i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i>					
30.01.	So	10:00	Gottesdienst		M.-Luther
<i>Vierter Sonntag vor der Passionszeit</i>					
06.02.	So.	10:00	Gottesdienst		St. Georg
12.02.	Sa.	10:00	Kindergottesdienst		M.-Luther
<i>Septuagesimae</i>					
13.02.	So	10:00	Gottesdienst		M.-Luther
<i>Sexagesimae</i>					
20.02.	So.	17:00	Taizé-Gottesdienst		M.-Luther
23.02.	Mi	15:00	Seniorengottesdienst		M.-Luther
<i>Estomihi</i>					
27.02.	So	10:00	Gottesdienst		St. Georg
<i>Aschermittwoch</i>					
02.03.	Mi	18:00	Gottesdienst		M.-Luther
<i>Invocavit</i>					
06.03.	So	10:00	Gottesdienst		St. Georg
<i>Reminiscere</i>					
13.03.	So	10:00	Gottesdienst		St. Georg

Kindergottesdienste



Einmal im Monat erleben wir **samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche** während des Kindergottesdienstes Gemeinschaft, hören eine biblische Geschichte, spielen, lachen, beten und sind kreativ.

Wir starten wieder am **Samstag, 22. Januar**. Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Gern können auch ein Elternteil oder Opa oder Oma mitkommen. Im Februar feiern wir dann am **Samstag, 12. Februar**, Kindergottesdienst.

Coronabedingt müssen die Sitzplätze in ausreichendem Abstand gestellt werden. Außerdem müssen die Kinder einige Dinge selbst mitbringen, deshalb ist weiterhin eine **Anmeldung** bei Diakonin Ilona Wewers erforderlich: telefonisch unter 05063-270339 oder per Mail an ilona.wewers@evlka.de



Eine Welt Ein Klima eine Zukunft

„Brot für die Welt“- Gottesdienst

Mit dem ersten Advent begann die 63. Aktion von „Brot für die Welt“. Das diesjährige Motto: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Neben der Corona-Krise ist der Klimawandel die Herausforderung unserer Zeit. Es sind alle betroffen - jedoch nicht gleichermaßen. Die Menschen im globalen Süden leiden besonders stark an den Folgen. Die Wetterextreme - Hitzewellen, Starkregen und Wirbelstürme nehmen stark zu. Die Folgen - Trockenperioden, Dürren, Überschwemmungen, Zerstörungen durch Zyklone, Ernteauffälle, Verlust von Hab und Gut, Hunger und Armut - wachsen an. Diese verschiedenen Risiken des Klimawandels treten nicht alleine auf. Sie bedingen und verstärken sich gegenseitig, und oft genügt ein einzelner Anlass, um einen Dominoeffekt auszulösen. Dabei gilt: Je größer die Armut der Menschen ist, desto unmittelbarer und schutzloser sind sie den Folgen des Klimawandels ausgesetzt.

„Brot für die Welt“ unterstützt mit Partnerorganisationen vor Ort weltweit viele Projekte.

In BOLIVIEN lassen heiße Sommer Quellen und Flüsse versiegen, dann wieder zerstört Starkregen die gesamte Ernte. Ein innovatives Projekt sorgt dafür, dass die Menschen das ganze Jahr Wasser haben.

Kostenbeispiele:

Bau eines Wasserspeichers (7 Kubikmeter Sand) = 63 Euro

Eine Rolle PVC-Wasserleitung = 119 Euro

Infos: www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/bolivien-trinkwasser

SIMBABWE ist wie kaum ein anderes Land in Südafrika, besonders der Osten, vom Klimawandel betroffen. Dürren sind hier längst keine Ausnahmeerscheinung mehr. Für viele Bauern ist das fatal. Sie sind vom Regen abhängig. Eine Bewässerung ihrer Felder können sie sich nicht leisten. Vor ungefähr 10 Jahren stiegen die Temperaturen, die Erträge der Felder sanken. Die Regenzeit setzte immer später ein. Es gab dann aber nur sehr geringen Niederschlag. Oder so heftigen Regen, dass die Felder regelrecht weggeschwemmt wurden. Die Familien im Osten des Landes leben isoliert, weit weg von Möglichkeiten zu Bildung und Wissen. Den Klimawandel halten einige in der Gegend noch immer für eine Strafe, auferlegt von erzürnten Vorfahren.

Das von „Brot für die Welt“ geförderte Projekt hilft mehr als 1000 Kleinbauern und -bäuerinnen bei der Anpassung an den Klimawandel, z.B. mit Schulungen zu nachhaltiger Landwirtschaft, Produktion von biologischem Dünger und Unterstützung der Katastrophenprävention.

Kostenbeispiele:

Saatgutpaket = 30 Euro

15 Gartenharken = 75 Euro

Workshop für 20 Personen = 200 Euro

Infos: www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/simbabwe-duerren-zyklone

Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundstücke versalzen. Auf den Äckern gedeiht kaum noch etwas. Die Fischer können immer seltener aufs Meer hinausfahren.

Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder. Die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen.

„Brot für die Welt“ unterstützt eine Organisation vor Ort mit vielen wertvollen Tipps. Es werden Regenwassertanks gebaut, große Häuser aus Beton errichtet als Schutzräume, wenn Stürme drohen. Und es wird gezeigt, wie trotz des Salzes im Boden Reis und Gemüse angebaut werden kann.

Kostenbeispiele:

16 kg salzresistentes Reis-Saatgut (für 5 Hektar Land) = 46 Euro

Material für die Herstellung von Kompost für 20 Familien (Bambusstangen, Kokosnusssblätter, Plastikplane) = 98 Euro

Regenwassertank (2000 Liter) = 148 Euro

Infos: www.brot-für-die-welt.de/projekte/bangladesch-klimawandel

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Marlis Lamonby-Gleber

Spendenkonto:

Brot für die Welt

IBAN:

DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

The logo for 'Brot für die Welt' features the word 'Brot' in a large, bold, black sans-serif font, with the letter 'o' highlighted in orange. Below it, the words 'für die Welt' are written in a smaller, black, sans-serif font.

Adventskonzert des MGV

In diesem Jahr haben sich wieder einige musikalische Gruppierungen zusammengefunden, um die Bürgerinnen und Bürger auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Das Konzert findet **am Samstag, 4. Dezember, um 16:00 Uhr in der St. Georgs-Kirche zu Bad Salzdetfurth** statt. Der Eintritt ist kostenfrei.

Mitwirkende sind:

- Männerchor „Eintracht“ von 1846 Bad Salzdetfurth
- Evangelischer Kirchenchor Bad Salzdetfurth
- Flötenensemble „Flautas Magicas“ Bad Salzdetfurth
- Posaunenchor Bad Salzdetfurth

Nach Beendigung des Konzertes bitten wir am Ausgang um eine Spende für unsere musikalische Arbeit.

Es gilt die 2-G-Regel: Nur vollständig Geimpfte oder Genesene werden eingelassen. Bitte am Eingang Impfpass bzw. Genesenen-Bescheinigung und Personalausweis bereit halten und vorzeigen.

Krippenspielgottesdienste

Die Kindergottesdienstkinder proben für **Heiligabend** ein Krippenspiel, das in zwei Kurzgottesdiensten **in der Martin-Luther-Kirche** aufgeführt werden soll, einmal **um 15:00 Uhr und einmal um 16:00 Uhr**.

Wer einen der beiden Gottesdienste besuchen möchte, muss sich dafür anmelden. Die Anmeldungen für die Krippenspielgottesdienste nimmt Diakonin Ilona Wewers unter 05063/270339 oder per Mail an ilona.wewers@evlka.de entgegen.

Ankündigungen

Kirchenkleiderschrank wieder geöffnet

Wir freuen uns, Sie nach so langer Pause erneut in unseren Räumen im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche begrüßen und wieder gebrauchte Kleidung zum kleinen Preis anbieten zu können.

Die Corona-Pandemie zwingt uns leider, strenge Hygieneregeln einzuhalten, um uns und Sie zu schützen. Wir arbeiten unter 2-G-Regelung, das heißt, Sie müssen vollständig geimpft oder genesen sein, was wir überprüfen. Wir haben Maskenpflicht, und wir begrenzen die Zahl der Kundinnen/Kunden, die sich gleichzeitig in den Verkaufsräumen aufhalten dürfen. Wir führen eine KundInnenliste mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer.

Wegen der Beengtheit unserer Verkaufsräume haben wir die Verkaufstage vom Annahmetag getrennt. Die Annahme von Kleiderspenden findet im Erdgeschoss statt.

Nur Verkauf: jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 16:00 bis 18:30 Uhr.

Nur Annahme: jeden 3. Freitag im Monat von 16:00 bis 18:30 Uhr.

Wir hoffen, dass Sie uns trotz der widrigen Umstände die Treue halten. Bleiben Sie gesund.

Frauke Heinlein

Kreistanz beginnt wieder

Am Dienstag, 18. Januar, um 20:00 Uhr startet der Kreistanz **im Gemeindehaus St. Georg** unter der Leitung von Marlis Lamonby-Gleber wieder. Ab Februar findet er dann wie vor Corona immer am 1. und 3. Dienstag im Monat statt.

Haben Sie Lust und Freude an Bewegung zu Musik aus aller Welt? Dann lade ich Sie ganz herzlich ein zum Kreistanz ins Gemeindehaus. Mit netten Menschen kommen Sie bei einigen Tänzen durchaus auch einmal ins Schwitzen. Als Ausgleich gibt es Entspannung bei den langsamen Tänzen. Vorkenntnisse sind nicht nötig, stören aber auch nicht.

Damit wir ohne Mundschutz und angefasst im Kreis tanzen können, gelten die 2-G-Regeln.

Marlis Lamonby-Gleber

Meditatives Tanzen am Sonntagnachmittag

Beim Tanzen meditieren, durch die wiederkehrende Abfolge von Schritten und Gebärden die Gedanken schweifen lassen, ein Thema „mit den Füßen bedenken“, durch Musik und Bewegung einen eigenen spirituellen Weg finden. Diese Möglichkeit bietet das Meditative Tanzen, das ab

Januar wieder einmal im Monat jeweils an einem Sonntagnachmittag **von 15:00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg** stattfindet. Geleitet werden die Tanznachmittage im Wechsel von Ilona Wewers und Marlis Lamonby-Gleber.

Der erste Termin ist am **Sonntag, 23. Januar**, statt. Der nächste Termin ist am **Sonntag, 27. Februar**.

Eingeladen sind alle, die sich eine Auszeit vom Alltag nehmen und gemeinsam mit anderen mal ruhige, mal beschwingte Schritte wagen wollen.

Die Nachmittage können einzeln besucht werden. Von Vorteil wären bequeme und nicht zu dicke Kleidung, sowie Socken oder Tanzschuhe. Für die Pause können Tee und Gebäck mitgebracht werden. Auch hier gilt die 2-G-Regelung.

Ilona Wewers

Planungstreffen mit 2-G-Regelung

Am Dienstag, 25. Januar 2022, um 19:30 Uhr lädt der Kirchenvorstand die Vertreter -Innen der Gruppen und Kreise zum Planungstreffen in das **Gemeindehaus St. Georg** ein.

Dort werden die Termine des Jahres 2022 geplant, Aktionen abgesprochen und Neues bekannt gegeben. Daneben gibt es bei einem kleinen Imbiss Zeit für Austausch und Begegnung.

Diese Veranstaltung findet unter 2-G statt. Bitte denken Sie daran, Ihren Impfnachweis und Personalausweis mitzubringen.

Planung für Ostern

Wir haben uns am 16. November getroffen: Wir wollen eine Osternacht für die Gemeinde am späten Samstagabend in St. Georg gestalten. Sie soll nicht länger als 80 Minuten dauern, sie sollte eine Lichtfeier, eine Taufe oder ein Taufgedächtnis und die Osterverkündigung beinhalten. Eine Abendmahlsfeier soll die Osternachtsfeier abschließen.

Als Pendant dazu möchte Pastor Stephan Wallis am Gründonnerstagabend die „Nacht der verlöschenden Lichter“ feiern.

Zur Vorbereitung haben wir uns wieder verabredet:

am Dienstag, 8. Februar 2022, um 19:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg.

Herzlich willkommen!

Weltgebetstag 2022 - „Zukunftsplan: Hoffnung“

So lautet der deutsche Titel des Weltgebetstages 2022. Dieses Mal haben Frauen aus England, Wales und Nordirland die Gebete und Texte für den ökumenischen Gottesdienst verfasst, der am **Freitag, 4. März 2022** auf der ganzen Welt gefeiert wird.

Obwohl das Motto schon vor einigen Jahren festgelegt wurde, hat es doch einen aktuellen Bezug zur Corona-Pandemie, zu den Auswirkungen der Klimakrise, den politischen Verwirrungen in vielen Ländern, den Kriegen und zur Situation der vielen Menschen, die auf der Flucht sind.

Der Gottesdienst will uns Hoffnung geben und die guten Kräfte stärken, die wir brauchen, um die Situation für alle zu verbessern.

In welcher Kirche der Kerngemeinde wir diesen Gottesdienst zusammen feiern, werden wir zum gegebenen Zeitpunkt mitteilen.

Informationen zum Weltgebetstagsgottesdienst sowie zur Vorbereitung erteilt Margit Levers, Tel. 4607.

Neue Regionalbischöfin

Dr. Adelheid Ruck-Schröder



*Dr. Adelheid Ruck-Schröder
(Foto: Jens Schulze)*

Mit einem Festgottesdienst wurde Dr. Adelheid Ruck-Schröder Mitte Juli in der Hildesheimer Michaeliskirche in ihr neues Amt als Regionalbischöfin des Sprengels Hildesheim-Göttingen eingeführt und zugleich Regionalbischof i.R. Eckhard Gorka verabschiedet.

„Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe im Sprengel Hildesheim-Göttingen“, sagte Dr. Ruck-Schröder. Ende 2020 hat sie der Personalausschuss der Landeskirche Hannovers zur neuen Regionalbischöfin des Sprengels Hildesheim-Göttingen gewählt.

Adelheid Ruck-Schröder wuchs in Stuttgart auf, studierte Evangelische Theologie in Tübingen und Berlin und wurde 1997 an der Humboldt-Universität zu Berlin promoviert. Sie war als Berufsschulpfarrerin in Saarbrücken tätig sowie als Beauftragte für den Evangelischen Religionsunterricht an Berufsbildenden Schulen im Saarland. Von 2010 bis 2012 war sie Sprecherin für das Wort zum Sonntag in der ARD und danach Autorin und Sprecherin von Morgenandachten im NDR. Bevor sie 2015 Leiterin des Predigerseminars im Kloster Loccum wurde, war Ruck-Schröder Pastorin der Göttinger Stephanus-Gemeinde. Sie ist verheiratet mit dem Göttinger Theologieprofessor Bernd Schröder; das Paar hat zwei erwachsene Kinder.

Weitere Informationen erhalten Sie über folgenden Link:

<https://www.sprengel-hildesheim-goettingen.de/Regionalbischof>

Berichte

Neuer Konferkurs

Ein Spiel- und Kennenlernnachmittag war der Auftakt zum neuen Konfirmationskurs 2021/2023.

Spiele zum Namenlernen, Pantomime, Singen, Tanz, Klamottenstaffel und noch mehr stand auf dem Programm. Am Tag darauf wurden die zwölf Jugendlichen im Gottesdienst begrüßt und bekamen von den Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend einen bunten Jesus-Schlüsselanhänger überreicht.

Nun läuft der Kurs schon ein paar Wochen und alle sind interessiert und freudig bei der Sache.

Ilona Wewers



75 Jahre Chorsängerin

Am Erntedankfest wurde Anne Sumpf in der reich geschmückten Kirche für 75 Jahre Chormitgliedschaft geehrt. Bereits als Zwölfjährige hatte sie ihren ersten Auftritt. Seither singt sie im Kirchenchor, dabei lernte sie 28 ChorleiterInnen kennen. Das ist wirklich beachtlich!

Auch an dieser Stelle möchten wir Anne Sumpf zu dieser außergewöhnlichen Leistung gratulieren und Dank sagen für ihr Engagement. Wir hoffen, dass sie unseren Kirchenchor noch viele Jahre unterstützen wird.

Sabine Krause

Bild rechts:

Am Erntedanktag wurde Anne Sumpf für 75 Jahre Chorzugehörigkeit geehrt. (Foto: Sabine Krause)



Abendmahl - jetzt eine ganz neue Herausforderung

Seit wir das Abendmahl mit Einzelkelchen verteilen und daneben immer noch die Abstands- und Hygieneregeln gelten, ist ein Gottesdienst mit Abendmahl für die Kirchenvorsteher ein aufwändiges Vorhaben.

Vorher war das Abendmahlsgeschirr mit dem Einzelkelch in einem großen, aber handlichen Koffer verpackt. Jetzt nehmen wir neben diesem Koffer zwei kleinere Koffer mit, die jeweils die Einzelkelche beinhalten. Dazu kommen die Tablett, jeweils drei in einem Leinenbeutel. Wie man es auch anstellt, eine Einzelperson muss dreimal zwischen Kirche und Büro - oder da wir fast nur in der Martin-Luther-Kirche Abendmahl feiern können - zwischen Auto und Kirche hin - und hergehen.

Das Abendmahlsgeschirr steht auf einem extra Abendmahlstisch vor den Altarstufen, so können Pastor und Gemeinde einander anschauen. Außerdem muss niemand von uns mit dem Kelchtablett Treppen gehen. So ein voll beladenes Tablett ist nicht so einfach zu tragen.

Nach mehreren Abendmahlsfeiern mit den Einzelkelchen haben wir jetzt ein bisschen Erfahrung. Für ein Abendmahl mit einer überschaubaren Anzahl von Teilnehmenden sind drei KirchenvorsteherInnen nötig, bei einem großen Abendmahl wie an Erntedank müssen wir zu fünft sein.

Wichtig ist eine genaue Absprache. Eine KV-erin verteilt zusammen mit Pastor Wallis die Hostien, anschließend den Wein. Die zweite KV-erin füllt die Kelche. Dabei muss sie immer mit einem Auge die nächste Runde im Auge behalten und nur so viele Kelche füllen, wie in einer Runde auch ausgetrunken werden.

Die KV-erin, die die Kelche verteilt hat, sammelt die leeren Kelche gleich hinterher ein und stellt das Tablett auf den Abendmahlstisch. Da hier schon die Weinkanne, die Hostiendose und mindestens ein Tablett mit gefüllten, noch nicht benutzten Kelchen stehen, muss eine dritte Person die Kelche entweder in die Sakristei oder direkt ins Gemeindehaus tragen. Bisher hatten wir bei großen Gottesdiensten mit vielen Abendmahlsgästen ein Problem: Die 56 Einzelkelche reichten nicht aus, wir mussten die benutzten Kelche zwischendurch abwaschen. Dazu standen zwei KirchenvorsteherInnen in der Küche bereit. Jetzt haben wir noch einmal 56 Einzelkelche angeschafft, damit kommen wir bei den meisten Gottesdiensten hin.

Ganz wichtig ist, dass die Abendmahlsgäste reihenweise nach vorne kommen, immer nur so viele, wie in den Kreis passen. Erst wenn sich diese nach dem Abendmahl wieder gesetzt haben, sind die Besucher aus der nächsten Reihe dran. Bei diesen Bewegungen im Kirchenraum muss selbstverständlich die Maske getragen werden.

Aus dieser Schilderung lässt sich entnehmen, dass wir nicht allzu oft diesen Aufwand bewältigen können. Selbst wenn unsere Küsterin mitbeteiligt ist, sind doch nicht alle KirchenvorsteherInnen an jedem Sonntag verfügbar. Und über uns allen schwebt noch die Gefahr, sich mit Corona anzustecken, vor allem jetzt in der Winterzeit. Daher hat der Kirchenvorstand die Anzahl der Abendmahle deutlich reduziert.

Wenn es wieder möglich ist, ohne Maske und Abstands- und Hygieneregeln zu leben, werden wir die Anzahl der Abendmahlsgottesdienste erhöhen.

Dr. Elke Brüsch



Vor jedem Abendmahl wird genau besprochen, welche Aufgabe jeder übernimmt. Nur so können die Corona-Regeln eingehalten werden und die Abendmahlsfeier reibungslos ablaufen. (Foto: Ilona Wewers)



Marlis Lamonby-Gleber füllt Wein aus der Abendmahlskanne in den Gießkelch. Daneben stehen schon die Einzelkelche bereit, die erst unmittelbar vor dem Verteilen gefüllt werden sollen. (Foto: Ilona Wewers)

Abendmahl

jetzt auch für Hauptkonfis

Unsere Konfirmanden dürfen schon während der Konferzeit zum Abendmahl, wenn sie im Abendmahl unterrichtet worden sind. Das hat unser Kirchenvorstand beschlossen.

Ich habe das Abendmahl bei den Konfirmandenkursen 2019/21 und 2020/22 im Juni/Juli unterrichtet. Im September haben wir den Kurs 2019/2021 konfirmiert.

Nach den Sommerferien startete der neue Konfirmationskurs. Diese Jugendlichen sind von 2021 bis 2023 bei uns und sind noch nicht im Abendmahl unterwiesen worden. So gibt es bei uns Hauptkonfirmanden (Kurs 2020/2022), die das Abendmahl vier- bis fünfmal feiern können, ehe sie konfirmiert werden, und Vorkonfirmanden (Kurs 2021/2023), die erst noch das Abendmahl durchführen müssen, ehe sie Brot und Wein erhalten. In die Abendmahlsrunde sind sie aber trotzdem eingeladen, dort werden sie gesegnet.

Pastor Stephan Wallis

Viel los im Kindergottesdienst!

Wie ist das eigentlich, wenn man nichts hören kann? Das haben die Kinder im Kindergottesdienst überlegt, als sie im September die Geschichte von der Heilung des Taubstummen erzählt bekamen.

Und bei der anschließenden Picknickpause haben sie es mit speziellen Ohrenschützern und Ohrpax ausprobiert. Die Verständigung war wie vorauszusehen recht schwierig, zumal auch noch ein Geburtstagslied für drei der Kinder gesungen werden sollte.

Anschließend übten wir die Verständigung mit Gebärdensprache und versuchten unsere Namen mit dem Gebärdenalphabet zu buchstabieren. Das war gar nicht so einfach, aber sehr interessant. Am Ende haben es alle geschafft. Trotzdem waren alle froh, dass sie gesunde Ohren haben und hören können.



Nachdem sie die Geschichte von der Heilung des Taubstummen gehört haben, versuchten die Kindergottesdienstkinder sich beim Picknick mit speziellen Ohrenschützern „gehörlos“ zu verständigen. Das war nicht einfach. Auch wenn man „Taubstumm-Sein“ nicht wirklich nachempfinden kann, war dieser Kindergottesdienst doch für alle eine eindruckliche Erfahrung. (Foto: Ilona Wewers)

Ende Oktober hörten die Kinder dann von Jeremia, der im Auftrag Gottes zu den Menschen gesprochen hat: „Ihr habt Gott vergessen! Ändert Euer Leben und lebt nach Gottes Geboten!“ „Was muss sich heute ändern, und was müssen wir verändern?“, überlegten die Kinder. Sie schrieben ihre Forderungen auf bunte Plakate.

Dann stiegen sie, so wie die Menschen, die im Hyde Park an speaker's corner öffentliche Reden halten, auf eine Leiter oder eine Kiste und verkündeten laut ihre Meinung.

Immer wieder musste Gott im Lauf der Geschichte Menschen schicken, die zur Umkehr und Veränderung aufriefen und Gottes Botschaft zu Gehör bringen. In der Bibel lesen wir ihre Namen, aber heutzutage auch in der Zeitung. Personen wie Jeremia, Esther, Johannes der Täufer, Maria, Martin Luther, Malala Yousafzai, Greta Thunberg und andere, die braucht es immer mal wieder. Denn auch in unserer Zeit wenden wir uns von Gott ab, vergessen seine Gebote, unsere Mitmenschen, die Tiere und die Erde. Da ist es gut, sich von den Kindern daran erinnern zu lassen.

Ilona Wewers



Die Kindergottesdienstkinder waren konzentriert bei der Sache, als die versuchten, den eigenen Namen mit dem Gebärdenalphabet zu buchstabieren. (Foto: Ilona Wewers)



Sie verkündeten ihre Forderungen von einem erhöhten Standpunkt aus, so wie in London an speaker's corner. (Foto: Ilona Wewers)

Konfirmandenfahrt - Statements von zwei Konfis

Was war an der Konfirmandenfahrt gut? Ich fand gut, dass es immer sehr lustig war und dass ich immer viel Spaß mit meinen Freunden hatte. Mir hat gefallen, dass wir abends immer eine Andacht gefeiert haben. Mir haben die Gute-Laune-machenden Lieder, die wir gesungen haben, auch echt gefallen.

Ich habe von der Konfirmandenfahrt gelernt, dass es auch mal ohne Handy, PC und Fernseher gehen kann. Dazu gelernt habe ich, dass die Gefühle, die man empfindet, nicht nur eine Nebensache sind, sondern dass man seine Gefühle wichtig nehmen und sie nicht immer unterdrücken soll und dass sie einem nicht peinlich sein müssen.

Durch die Konfirmandenfahrt bin ich Gott nähergekommen und habe gelernt, dass man auf verschiedene Weisen beten kann.

Besonders hat mir gefallen, dass alle für mich an meinem Geburtstag gesungen haben und dass sie alle sehr nett zu mir waren. Auf der Rückfahrt nach Hause habe ich mir gedacht, dass die Konfirmandenfahrt noch zwei bis drei Tage länger hätte gehen können.

Damian Thiemann-Schneider

Die Hinfahrt war entspannend. Das Mitarbeiterteam und auch das Personal waren sehr nett. Das Essen war lecker.

Die Pausen haben natürlich am meisten Spaß gemacht, aber die Programme haben auch immer Spaß gemacht. Wir haben auch Spiele gespielt. Vor allem das Tanzen hat sehr viel Spaß gemacht. Die Jungs haben dabei sogar eine Mädchenrolle übernehmen wollen und die Mädchen eine Jungsrolle. Es war megacool! Schade, dass man das nur einmal in der Konfirmandenzeit macht. Ich empfehle jedem, da mitzufahren.

Celine Wozniak

Ein großes Dankeschön an Emma und Madita Ritzel, Nele Meyer, Julia Scholz und Marlis Lamonby-Gleber.

Ilona Wewers



„Wann und wo beten Menschen?“ Darüber tauschten sich die Konfis in Gesprächsgruppen unter Leitung der Jugendmitarbeiterinnen aus und formulierten Gebete für die jeweiligen Situationen. (Foto: Ilona Wewers)



Der Konferkurs 2020/2022 war im September auf Konfirmandenfahrt in der Jugendherberge in Hankensbüttel. (Foto: Ilona Wewers)

Teilkonfirmationen 2021



Am 18. September feierten Lanah Sophie Rohde, Nela Drexler und Elisa-Sophie Bayer (von links) in der St. Georgs-Kirche ihre Konfirmation. (Foto: Ilona Wewers)



Am Samstag, 18. September, feierten Leon Ondre Loof, Svea Brinkmann, Mara Schreiber und Melina Buchsbaum (von links) in der Martin-Luther-Kirche ihre Konfirmation. (Foto: Ilona Wewers)



Am Sonntag, 19. September, feierten Lana Noelle Schlüter und Darius-Fabius Fölmer in der St. Georgs-Kirche ihre Konfirmation. (Foto: Ilona Wewers)



Am Sonntag, 19. September, feierten Samuel Dettmer und Matti-Finn Schmidt (hinten, von links), Leon Bauch und Moritz Ellingsen (vorne, von links) in der Martin-Luther-Kirche ihre Konfirmation. Alle Teilkonfirmationen wurden von Diakonin Ilona Wewers und Pastor Stephan Wallis durchgeführt. (Foto: Dr. Elke Brüsck)

Senioren-gottesdienste gut besucht

Seit Ende August feiern wir wieder einmal im Monat Senioren-gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche. Da alle Teilnehmenden geimpft sind, können die Damen und Herren im Gottesdienst und vor allem beim anschließenden Kaffeetrinken nah beieinander sitzen. So können sie sich viel besser unterhalten.

Im Oktober fand wegen des Heizungsausfalls der Gottesdienst nicht in der Kirche, sondern im Gemeindesaal an den vorbereiteten Kaffeetischen statt. Lektorin Brunhilde Weichsel, die den Gottesdienst hielt, nutzte kurzerhand den Kindergottesdienstaltar, der dort steht.

Ilona Wewers



Unsere Senioren freuen sich: Endlich dürfen die Senioren-gottesdienste wieder stattfinden. Und unter 2-G darf man beim anschließenden Kaffeetrinken auch wieder nah beieinander sitzen, das macht die Unterhaltung einfacher. (Foto: Ilona Wewers)

Kaffee von fernen Kontinenten genießen und dabei unser Klima schützen - geht das?

Die **Ökumenische Projektgruppe Fairer Handel** unserer Kirchengemeinde bietet seit 2006 fair gehandelte Produkte in unseren Gemeinden an. Uns als Engagierten geht es darum, mit unserem Konsumverhalten Verantwortung für Menschen und Natur zu übernehmen. Diesen Gedanken möchten wir gerne an alle weitergeben, denen das auch am Herzen liegt.

Der Zusammenhang zwischen Konsum und Klimaschutz ist sehr vielfältig und nicht immer einfach zu durchschauen. Die beiden großen Fairtrade-Handelsgesellschaften El Puente und GEPA, von denen wir unsere Waren zum Fairkauf beziehen, beschäftigen sich seit vielen Jahren mit diesem Thema und haben schon viel erreicht.

So enthält das Sortiment inzwischen fast ausschließlich biologisch erzeugte Produkte. Denn Bio ist per se schon klimafreundlicher als konventioneller Landbau. Darüber hinaus wird an jeder Stelle der Produktionskette untersucht, wo Emissionen und Ressourcen eingespart werden können. Außerdem unterstützen beide Gesellschaften Klimaschutzprojekte in den Produktionsländern und verbessern ständig die Energie- und Ressourcenbilanz in ihren eigenen Unternehmen.

Die Fairhandels-Gesellschaft El Puente ist nun konsequent den nächsten Schritt gegangen: Sie kompensiert als eines der ersten Unternehmen ihre Emissionen entlang der gesamten Lieferkette des Kaffees, der damit klimaneutral angeboten werden kann. Die Berechnungen wurden gemeinsam mit ihrem Partner, der Klima-Kollekte, durchgeführt. Dabei wird die gesamte Lieferkette berücksichtigt. Vom Anbau, dem Land- und Seetransport, der Röstung, bis hin zu Verpackung und Versand. Dabei stehen zunächst Einsparungen von CO₂ stets im Mittelpunkt. Erst dann werden die unvermeidbaren Emissionen ausgeglichen, indem El Puente Klimaschutzprojekte in Ruanda und Tansania unterstützt.

Entdecken Sie bei Ihrem nächsten Einkauf bei uns auf allen Kaffeesorten von El Puente das neue Label: Klimaneutral vom Feld bis in die Tüte!

Birgit Hielscher

Aktuelles aus der Flüchtlingsarbeit

An jedem Freitag Offenes Haus

Das „Offene Haus“, der Treffpunkt für Asylbewerber und Einheimische im Gemeindehaus St. Georgs-Platz 3 öffnet seit Oktober wieder jeden Freitag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr seine Türen. Ehrenamtliche vom Runden Tisch Asyl Bad Salzdetfurth organisieren dieses Angebot. Nette Leute treffen, miteinander ins Gespräch kommen, Tee trinken, eine Runde Rummikub oder Schach spielen, alles das ist unter Einhaltung bestimmter Auflagen wieder möglich. So dürfen z.B. nur diejenigen teilnehmen, die die 3-G-Regel erfüllen, das Gemeindehaus mit medizinischem Mundschutz betreten und ihre Daten in die Dokumentationsliste eintragen lassen. Willkommen sind Alt und Jung, Männer und Frauen, Alleinlebende wie Familien.

Also, sehen wir uns am Freitag? Das wäre doch schön!

Ilona Wewers

„Deutschkurs für Mütter“ läuft wieder

Seit Oktober läuft er wieder, der „Deutschkurs für Mütter“. Da das Soziale Zentrum der AWO, wo der Kurs bisher stattfand, derzeit umgebaut wird, ist der Deutschkurs ins Gemeindehaus St. Georg gezogen. Leider mussten zudem die AWO Stadtpiloten die Kooperation beenden, da sie jetzt andere Arbeitsschwerpunkte haben.

Im Dezember letzten Jahres haben wir den Kurs coronabedingt abbrechen müssen. Im Frühjahr wieder zu beginnen, ging nicht, weil die meisten noch nicht geimpft waren. Zudem haben einige Lehrkräfte gesundheitsbedingt aufgehört, und es mussten erst neue gefunden werden. Die gibt es jetzt glücklicherweise: Zusammen mit Peter Zerulla- Apei gehören Christine Rodenbeck, Ute Schwarz und Bernd Sandmann zum Team der Unterrichtenden. Darüber freuen wir uns sehr!



Schreiben, lesen, sprechen lernen, da sind sie mit Begeisterung dabei. Am liebsten würden die Frauen jeden Tag zum Deutschkurs kommen. Links zwei der ehrenamtlichen Lehrkräfte: Bernd Sandmann und Ute Schwarz. (Foto: Ilona Wewers)



Schritt für Schritt zählen lernen: Die Lehrkräfte arbeiten im Deutschkurs manchmal mit ungewöhnlichen, aber effektiven Methoden, die zudem Spaß machen. (Foto: Ilona Wewers)

Noch mehr aber freuen sich die Frauen, die jetzt endlich wieder lernen können: Raja aus dem Sudan, Alia aus Syrien, Sima, Sharifa und Sabzeh aus Afghanistan, Nesrin und Nigar aus dem Irak.

Alle haben Kinder im Kindergarten- oder Grundschulalter. Sie müssen die Kinder morgens loschicken oder zum Kindergarten bringen und sie mittags wieder abholen bzw. zu Hause sein, wenn die Grundschulkinder von der Schule kommen. Da bleibt wenig Zeit dazwischen, schon gar nicht, um mit dem Zug nach Hildesheim zum Deutschkurs zu fahren.



Der „Deutschkurs für Mütter“ läuft seit Oktober wieder. Der Gemeindesaal in St. Georg bietet genügend Platz für Unterricht in Kleingruppen und für die Kinder zum Spielen. Denn die Kleinen, die noch nicht in die Schule oder den Kindergarten gehen, müssen die Mütter mitbringen, sonst könnten sie nicht kommen. Rechts zwei der ehrenamtlichen Lehrkräfte: Christiane Rodenbeck und Peter Alpei. (Foto: Ilona Wewers)

Unser Angebot passt genau in das Zeitfenster, das die Mütter haben. Der Unterricht läuft von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr. Die Bad Salzdetfurther Frauen kommen zu Fuß, diejenigen, die in Bodenburg und Breinum wohnen, werden durch einen Fahrdienstleister abgeholt. Dieser Bulli kostet natürlich Geld, aber das ist gut angelegt, finden wir. Derzeit finanzieren wir den Bulli aus Spendengeldern, hoffen jedoch auf landeskirchliche Förderung.

Für manche, die auch in ihrer Heimatsprache weder lesen noch schreiben können, ist der Unterricht eine riesige Herausforderung. Für die Lehrkräfte natürlich auch. Da müssen besondere, manchmal ungewöhnliche Methoden her: im Raum umhergehen und Gegenstände anfassen und benennen oder im Gehen Schritt für Schritt zählen lernen.

Alle Beteiligten sind mit viel Freude dabei. Die Frauen sind hoch motiviert und möchten unbedingt weiter und immer mehr lernen. Dass wir den Kurs nur an zwei Vormittagen anbieten können, bedauern sie sehr. Aber mehr Lehrkräfte und Räumlichkeiten haben wir nicht. Und zwei Vormittage sind schließlich besser als keiner.

Ilona Wewers

Wenn Sie unsere Flüchtlingsarbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine **Spende** auf dieses Konto:

Kontoinhaber: Kirchenamt Hildesheim

IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74

Bitte angeben: KT 3109-13920, Flüchtlingsarbeit

Einer von uns



Bernhard Evers
(Foto: Margot Lindenberg)

Dr. Bernhard Evers, 62 Jahre alt, verheiratet, zwei Söhne, Beruf Zahnarzt in Hildesheim, wohnhaft seit 1994 in Bad Salzdetfurth.

Er stammt aus Lüsche, einem kleinen Ort bei Vechta, in dem er mit sieben Geschwistern auf dem Bauernhof seiner Eltern aufgewachsen ist. Die Familie war im christlich-katholischen Glauben verwurzelt, wie eigentlich die ganze Region um Vechta herum. So wurde Bernhard Evers in der Kirche von Lüsche katholisch getauft. Er besuchte dort die Grundschule und wechselte aber durch die Vermittlung eines Verwandten in das Internat des Missionsgymnasiums der Franziskaner in Bad Bentheim und blieb dort bis zum Abitur 1979.

Bernhard Evers wurde zum Bundeswehrdienst eingezogen, verweigerte aber den Kriegsdienst. Dies war damals eine schwierige Angelegenheit, so dass er nach langwierigen Verhandlungen erst nach ca. acht Monaten davon freigestellt wurde. Die restliche Zeit verbrachte er beim Roten Kreuz als Rettungssanitäter. Anschließend bereiste er mit einem Freund die USA und Kanada, ehe er eine Berufsausbildung begann.

Sein Studium als Zahnarzt absolvierte Bernhard Evers von 1981- 86 an der MHH in Hannover, blieb anschließend noch vier weitere Jahre dort. Er arbeitete im Bereich Zahnerhaltung und Kinderzahnheilkunde, schrieb seine Doktorarbeit und übernahm die Aufgabe als Studentengleiter. Dass er seine Berufswahl und die Ausübung als Zahnarzt nicht bereut hat, merkt man seinen begeisterten Berichten darüber an. Besonders interessant und hilfreich für sein weiteres Berufsleben waren die Erfahrungen mit der Kinderzahnheilkunde, da ja in der MHH diesbezüglich nicht gerade die einfachsten Fälle behandelt wurden.

Nach einigen Arbeitsplatz- und Ortswechseln wurde er 1993 Partner einer zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis in Hildesheim, in der er immer noch arbeitet, und zwar sehr gerne, wie er versichert.

In Hannover lernte Bernhard Evers 1989 seine Ehefrau kennen. Sie heirateten 1993, und zwar standesamtlich in Rinteln und kirchlich in der katholischen Kirche von Lüsche, allerdings mit der Assistenz eines befreundeten evangelischen Pfarrers, da seine Frau evangelisch ist. 1994 kaufte das Ehepaar in Bad Salzdetfurth ein Haus; ein Jahr später wurden ihre Zwillingssöhne geboren. Diese beiden wurden in unserer St. Georgs-Kirche getauft und konfirmiert.

Ehrenamtlich war Bernhard Evers, wie er verschmitzt lächelnd erklärt, eigentlich schon von früh an interessiert und auch tätig. Zuerst diente er in der katholischen Heimatkirche als Ministrant, später war er Sprecher im Missionsgymnasium sowie in der Studienfachschaft und Assistentenvertreter. Er engagierte sich in der Fußballsparte der SV Eintracht in Bad Salzdetfurth. Nach dem Bau der Umgehungsstraße bildete sich auf Betreiben vieler Anlieger eine BI zur Verkehrsregelung in der Unterstraße, deren Vorsitzender er bis zur Erreichung des gesteckten Ziels wurde.

Man kann wohl sagen, dass Bernhard Evers schon lange zum Stadtbild von Bad Salzdetfurth gehört. So ist er Ortsverbandsvorsitzender der CDU und war seit 10 Jahren Fraktionsvorsitzender im Stadtrat. 2001 wurde er in den Ortsrat und Stadtrat gewählt. Seit 2006 wirkt er im Kreistag mit. Mit seiner Wiederwahl 2011 und 2016 setzten sich seine Aufgaben dabei fort.

Durch seine Wahl zum Ortsbürgermeister 2016 und der damit verbundenen Übernahme diverser Ämter hat er noch sehr viel mehr Bad Salzdetfurth kennen und schätzen gelernt. Bei der Mitwirkung und Teilnahme z.B. am Volkstrauertag, bei der Weihnachtsbaumaktion, beim Adventsfest sowie der Aktion „Wünsch dir was“ hat ihn die unproblematische Zusammenarbeit unterschiedlichster Institutionen und Menschen sehr beeindruckt. Zum 31.10.2021 hat er sein Amt als Ortsbürgermeister aufgegeben, zugunsten eines Jüngeren, wie er schmunzelnd meint. Aber Beruf und Ehrenämter gleichzeitig gut auszuüben, ist schon eine Herausforderung an sich.

Vor allem, wenn Bernhard Evers sich noch intensiver seinem Hobby widmen will. Er liebt die künstlerische Bearbeitung von Stein und jetzt vor allem von Holz. Schon seit seiner Jugendzeit ist seine Freude daran groß, und durch die Teilnahme an diversen Seminaren konnte er seine Fertigkeit verbessern. Einige Exemplare dieser Kunstgegenstände sind in seiner Wohnung zu bestaunen.

Für Bad Salzdetfurth wünscht Bernhard Evers eine politisch positive Zukunft mit einer wertschätzenden Anerkennung Andersdenkender und dass bezüglich der Coronawelle eine gewisse Normalität eintritt.

Wir danken Bernhard Evers für sein großes Engagement in unserer Stadt und für die Zeit, die er sich für dieses Gespräch genommen hat. Gottes Segen sei mit ihm.

Margot Lindenberg

Nachruf für Larissa Schreiber

Ehemalige Organistin Larissa Schreiber gestorben

Larissa Schreiber war eine, die Spuren in den Herzen der Menschen hinterlassen hat. Sie war vom 1. Januar 1993 bis zum 31. Dezember 2019 bei der Gemeinde als Organistin angestellt und hat bei unzähligen Gottesdiensten 26 Jahre die Orgel gespielt.

Sie war ein grundfröhlicher Mensch. Familie, Musik und gemeinsame Urlaubsreisen waren ihr sehr wichtig. Sie hat auch gern in den Altenheimen Klavier und Orgel gespielt. Dabei war sie spontan und flexibel. Es machte ihr nichts aus, zu warten, bis alle soweit waren. Und wenn sie moderne Kirchenlieder im Gottesdienst spielte, hat sie das so gemacht, dass die Gemeinde genau wusste, was wie zu singen war. In der Zeit ihrer beruflichen Tätigkeit bei uns hat sie ihre Talente für die Christen in Bad Salzdetfurth eingesetzt.

Wir Christen glauben, dass wir gehalten und getragen werden in das ewige Leben. In Psalm 136,1+2 steht: „Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. Dann wird unser Mund voll Lachens und unsere Zunge voll Rühmens sein.“

So wünschen wir Larissa Schreiber, dass sie jetzt gehalten wird von unserem Herrn und Heiland Jesus Christus.

Pastor Stephan Wallis



So wie hier bei ihrer Verabschiedung im Januar 2017 werden viele von uns Larissa Schreiber in Erinnerung behalten, freundlich und fröhlich. (Foto: Ilona Wewers)

Wann kommt der Besuchsdienst?

Bei uns kommt der Besuchsdienst zum 75., 80., 85. und 90. Geburtstag und danach jährlich. Fällt der Geburtstag auf einen Sonn- oder Feiertag, kommen die Besuchsdienstmitarbeiterinnen in der Regel am darauf folgenden Tag.

Außerdem bringen die Mitarbeitenden die Päckchen, die viele kleine symbolische Dinge mit guten Wünschen enthalten, zu den 18-jährigen.

Gemeindeglieder, die nicht besucht werden möchten oder verreist sind, können sich vorab im Kirchenbüro bei Frau Werk melden, Tel. 354.

Ilona Wewers

Bankverbindungen

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, BIC: NOLADE21HIK

IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74

Wichtig: Bei Spenden bitte immer die Gemeinenummer 3109 und den Verwendungszweck angeben!

Ev.-luth. Kirchenstiftung Bad Salzdetfurth

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, BIC: NOLADE21HIK

IBAN: DE79 2595 0130 0000 3303 30 Stichwort: Zustiftungen;

Internet: www.stiftung.badse.de

Impressum

Herausgeberin: Ev.- luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth

V.i.S.d.P.: Dr. Elke Brüsch

Layout: Dr. Elke Brüsch, E-Mail: elke_bruesch@web.de

Sabine Krause, E-Mail: sabilskrause@web.de

Druck: Druckhaus Köhler, Siemensstr. 1-3, 31177 Harsum

Auflage: 2300 Stück, 36 Seiten

Redaktion und Lektorat Dr. Elke Brüsch, Beate Hesse, Henning Hesse, Henning Kaiser, Sabine Krause, Margot Lindenberg, Ilona Wewers, Stephan Wallis.

Online Ausgabe: Jürgen Peter

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die Ausgabe März bis Mai 2022 ist der 24. Januar 2022.

Jugendfreizeiten



Du hast die Nase voll von Corona und Kontakte reduzieren? Du hast Lust aus der digitalen Blase aufzutauchen und mal wieder etwas im echten Leben zu wagen? Du bist bereit für neue Abenteuer?

Dann hat der Kirchenkreisjugenddienst Hildesheimer Land-Alfeld genau das richtige Programm für dich! Seminare, Aus- und Fortbildungen für Ehrenamtliche, Freizeiten, Studientage, spirituelle Angebote - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Überzeug dich selbst!

Konf-Teamer*innentag
19.02.22 / Oldenburg



Kinderfreizeit
04. - 10.04.22 / Spiekeroog

Landesjugendcamp
23. - 26.06.22 / Verden

LARP Larry Botter
18. - 22.07.22 / Betheln

Jugendfreizeit
17.-30.07.22 / Italien

Jugendfreizeit
27.07.-08.08.22 / Korsika

Jugend-Studienfahrt
01.-04.08.22 / Berlin

Jugendfreizeit
05.-21.08.22 / Frankreich

Zelten
15.-20.08.22 / Humboldtsee

Pilgern
15.-18.10.22

Teensfreizeit
14.-21.10.22 / Niederlande

Newcomer-Kurs
24.-28.10.22 / Burgwedel

Juleica-Schulung
24.-28.10.22 / Burgwedel

**INFOS & ANMELDUNG
HIER**



www.kkjd-hila.de

Gruppen und Kreise von A - Z

Was?	Wann?	Ansprechpartner/in
Besuchsdienst * (monatl. im Gem.haus St. G.)	nach Absprache	Monika Pietsch, Tel. 2758680
Bibelgesprächskreis (monatl. im Gem.haus St. G.)	entfällt bis auf Weiteres	Bernd Berdrow, Tel. 5146
Frauentreff * (monatl. im Gem.haus St. G.)	Mi, 15.12.21, Mi, 19.01.22, Mi, 16.02.22, jeweils 20:00 Uhr, nach Absprache	Die Frauentreffffrauen und Diakonin Wewers, Tel. 270339
„FairKauf“ (Projektgruppentreffen nach Absprache)	nach Familienmesse, Hl. Familie, 11 - 12 Uhr	Andrea Einert, Tel. 960835
	3. Freitag. im Monat, 15 -17 Uhr, Gemeindehaus St. Georg	Margot Lindenberg, Tel. 4329
Mitarbeiterrunde für Konfirmanden- und Jugendarbeit (im Gem.haus St. G.)	jeweils 19:00 - 21:00 Uhr: MR am Do, 02.12.21, TT Filmnacht am Do, 20.01.22, MR am Do, 03.02.22, TT PT am Do, 17.02.22, TT = Teamtreffen für Aktionen	Diakonin Wewers, Tel. 270339
Kindergottesdienst (monatl. im Gem.haus M.-L.)	Sa, 22.01.22, Sa, 12.02.22, jeweils 10:00 - 12:00 Uhr,	Gisela Scharringhausen, Tel. 270487, Diakonin Wewers, Tel. 270339
Kirchenchor (wö. im Gem.haus St. G.)	Do, 20:00 Uhr, unter 2-G	Eva Tiecke, Tel. 8667
Kirchenvorstand	Termine nach Absprache	Dr. Elke Brüsck, Vorsitzende Tel. 4487
„Kirchenkleiderschrank“ (im Gem.haus M.-L.)	Verkauf: jeden 2. und 4. Fr. im Monat, 16:00 - 18.30 Uhr; Annahme: jeden 3. Fr. im Monat, 16:00 - 18.30 Uhr;	Frauke Heinlein, Tel. 2386
Klönsschnack (im Gem.haus M.-L.)	nach Absprache	Margit Levers, Tel. 4607 Regina Schnieber, Tel. 1425

Was?	Wann?	Ansprechpartner/in
Konfirmationskurse (wö. im Gem.haus St. G.)	dienstags: Kurs 2020/2022 16:00 Uhr 17:30 Uhr donnerstags: Kurs 2021/2023 16:15 Uhr 17:30 Uhr	Pastor Stephan Wallis Tel. 270340 Diakonin Wewers Tel. 270339
Kreistanz (im Gem.haus St. G.)	Di., 18.01.22, 20:00 Uhr, ab Februar jeden 1. u. 3. Di. im Monat, unter 2-G	Marlis Lamonby-Gleber, Tel. 7719779
Meditatives Tanzen* (im Gem.haus St. G.)	So. 23.01.22, So. 27.02.22, jeweils von 15:00 - 18:00 Uhr unter 2-G	Diakonin Wewers, Tel. 270339 Marlis Lamonby-Gleber, Tel. 7719779
MusiKäfer (im Gem.haus M.-L.)	entfällt bis auf Weiteres	Martina Niehoff, Tel. 960339
Offenes Haus (im Gem.haus St. G.)	jeden Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr, unter 2-G	Diakonin Wewers, Tel. 270339
Posaunenchor (wö. im Gem.haus M.-L.)	jeden Mittwoch von 16:30 - 18:30 Uhr	Bernd Berdrow, Tel. 5146
Redaktion „Kirchenfenster“ (viertelj. im Gem.haus St. G.)	Redaktionssitzung: Dienstag, 25.01.22, 9:00 Uhr Korrekturlesen: steht noch nicht fest	Margot Lindenberg, Tel. 4329 Dr. Elke Brüsch, Tel. 4487 Sabine Krause, Tel. 0151/58549663
Runder Tisch Asyl / Flüchtlingsarbeit	nach Absprache, unter 2-G	Diakonin Wewers, Tel. 270339
Salzletten	2. und 4. Mi. im Monat, um 20:00 Uhr, unter 2-G	Martina Niehoff, Tel. 960339
Senioren-gottesdienste (monatlich in der Martin-Luther-Kirche)	Dezembertermin entfällt, Mi, 26.01.22, Mi, 23.02.22, um 15:00 Uhr, unter 2-G	Fahrdienstorganisation: Diakonin Wewers, Tel. 270339 oder 0171/1511216
Taizé-Team	nach Absprache	Anja Palczewski Tel. 960989
Trommelgruppe (im Gem.haus M.-L.)	Mi., 19:00 Uhr, unter 2-G	Frauke Heinlein, Tel. 2386
Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen statt.		

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth

Internetseite: <https://kg-bad-salzetfurth.wir-e.de>

Kirchenbüro: St. Georgs-Platz 3, 31162 Bad Salzdetfurth
Tel: 05063/354, Fax: 05063/2700122
E-Mail: KG.Bad-Salzetfurth@evlka.de
Sekretärin: Nicole Werk
Öffnungszeiten:
Di. und Do. 9:00 - 11:00 Uhr



Pastor: Stephan Wallis, St.-Georgs-Platz,
Tel: 05063/270340
E-Mail: stephan.wallis@evlka.de

Diakonin: Ilona Wewers, Büro: St. Georgs-Platz 3,
Tel: 270339
E-Mail: ilona.wewers@evlka.de

Küsterin: Monika Ossenkopp, Tel: 275638

Organist: Hans-Jürgen Reff, Tel: 05060/961107

**Kindergarten
und Krippe:** Martin-Luther-Str. 30a, Tel: 8226, Fax: 271921
E-Mail: kts.badsalzetfurth@evlka.de
Leiter: Kevin Meißner

Friedhofsdienst: Thomas Illemann, Tel: 2169

Kirchenvorstand:

Iris Apel, Tel: 4024, (V/F, D, M)

Dr. Elke Brüsich, Tel: 4487, (V/F, Fr, B)

Steven Ehrlich, Tel: 7814819 (V/F, B)

Dominic Gerbes, Tel: 2777550

Sabine Krause, Tel: 0151/58549663 (V/F, Fr)

Marlis Lamonby-Gleber Tel. 7719779

Monika Pietsch, Tel. 2758680

Eva Tiecke, Tel: 8667 (M)

Ausschüsse: (V/F) Finanzen und Verwaltung, (B) Bau, (Fr) Friedhof, (D) Diakonie, (M) Musik-und Kultur
Unterstrichen: Vorsitzende

Zuständige Superintendentin im Amtsbezirk Alfeld:

Katharina Henking

Am Mönchehof 2, 31061 Alfeld

Tel.: 05181 932 17

katharina.henking@evlka.de

Diakonisches Werk

im Kirchenkreisverband Hildesheimer Land:

Allgemeine Sozialberatung / Kurmaßnahmen

Bürgermeister-Sander-Str. 10, 31167 Bockenem,

Tel: 05067/6243

DW.Bockenem@evlka.de